



PRESSEINFORMATION

5. NOVEMBER 2019

Internationaler Workshop in Leipzig: „Stätten der NS-Zwangsarbeit in Sachsen, Böhmen und Schlesien als archäologische Kulturdenkmale und Erinnerungsorte“

6. bis 8 November 2019

„Leipziger KUBUS“

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ GmbH Leipzig

Permoserstraße 15 | 04318 Leipzig

Gedenkstättenmitarbeiter, Historiker, Denkmalpfleger und Archäologen aus Polen, Tschechien und Deutschland diskutieren Umgang mit ehemaligen Zwangsarbeitslagern

NS-Zwangsarbeitslager waren Schauplätze von Ausbeutung, menschlicher Erniedrigung und körperliche Misshandlung. Der Alltag der Häftlinge war von Unterernährung, Krankheit, Sterben und Tod bis hin zur systematischen Vernichtung durch Arbeit geprägt.

Der Freistaat Sachsen bildete zusammen mit Böhmen und Schlesien von 1939 bis 1945 einen zusammenhängenden Wirtschaftsraum, in den vor allem zwischen 1942 und 1945 zahlreiche Rüstungsbetriebe verlagert wurden. Ohne Zwangsarbeit hätten weder die Rüstungsproduktion noch andere Wirtschaftszweige aufrechterhalten werden können. Noch in den letzten beiden Kriegsjahren entstanden daher hunderte von Zwangsarbeitslagern (u.a. in Sachsen etwa 70 KZ-Außenlager), allein im Raum Leipzig an die Tausend. Sie waren allgegenwärtig und konnten von der Bevölkerung nicht übersehen werden. Häufig handelt es sich um Barackenlager, von denen heute nichts mehr sichtbar ist, Relikte aber im Boden als archäologische Zeugnisse des Grauens erhalten sein können.

Diesen archäologischen Denkmälern geht der internationale Workshop nach, der gemeinsam von der Stiftung Sächsische Gedenkstätten und dem Landesamt für Archäologie Sachsen mit Unterstützung durch das Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V. an der TU Dresden sowie der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig veranstaltet wird.

Im Rahmen der Veranstaltung findet eine **Lesung** der Schriftstellerin **Natascha Wodin** statt. Sie liest aus ihrem Buch „**Irgendwo in diesem Dunkel**“:

Donnerstag, 7. November 2019, 19 Uhr

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig | Böttchergäßchen 3 | 04109 Leipzig

Kontakt: Stiftung Sächsische Gedenkstätten
Dr. Julia Spohr
pressestelle@stsg.de
www.stsg.de

Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0351 46955-45
Fax 0351 46955-41
